



Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Der „Seehund“ erscheint im Juni und September einmal (Mittwochs), im Juli und August zweimal wöchentlich (Mittwochs und Sonnabends). Bezugspreis vierteljährlich RM. 3,75, Einzelnummer 15 Pfg. Anzeigen: Die sechsgespaltene 46-Millimeterzeile 4 Pfg. Textzeile: Die dreigespaltene 90-Millimeterzeile 8 Pfg. Preisliste 1 vom 1. 6. 35 ist gültig.



Geschäftsstelle: Otto G. Soltan, Buchdruckerei, Norden, Am Markt 6, Fernruf 2219. Einzelne Nummern sind bei den Herren Fritz Henning, Jan Oellerich, Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlung H. Arends, zu haben oder auch direkt vom Verlag (Buchdruckerei Otto G. Soltan, Norden, Am Markt 6), zu beziehen.

Nr. 3

Juist, den 27. Juni 1935

35. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht.

Nachdruck der Liste nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.

Angemeldet bis zum 20. Juni.

Becker, Frau Dorothea, mit Sohn, Berlin-Wilmersdorf Inselhospiz
 Bergmann sen., Ernst, Direktor, mit Frau, Kettwig-Ruhr Hotel Worch
 Böhmer, Gustav, Kaufm., Dortmund Strandhotel Kurhaus
 Blohm, Fritz, Ger.-Assessor, Aurich Hotel Friesenhof
 Böcker, Werner, Angest., Ronsdorf Pension Töllner
 Bonte, Frau Wwe. Anneliese, mit 2 Kindern, Hildesheim Villa Seestern
 Breves, Wilma, Schwester, Berlin-Neukölln Villa Seestern
 Bröhlend, Frau Friedel, mit Tochter, W.-Barmen Hotel Worch
 Busch, Professor Hugo, Oberreg.- u. Gewerbeschulrat, mit Frau Düsseld.-Oberkassel Hotel Itzen
 Bußmann, Dr. Kurt, Rechtsanwalt, mit Frau und 2 Kindern, Hamburg Haus Christa
 Büngener, Wilhelm, Kaufm., mit Frau und Kind, Lage-Lippe Haus Jonxis
 Bühlmeier, Heinrich, Kaufm., Bremen Hotel Itzen
 Crass, Paul, Kaufm., Berlin Hotel Itzen
 Cours, Alfred, Apotheker, mit Frau und 2 Kindern, Neuß Hotel Fresena
 Dietrich, Frau Gertrud, Wiesbaden Inselhospiz
 Dorn, Auguste, Diakonisse, Witten Ev. Schwesternheim
 Dreyer, Hans, Kaufm., mit Frau, Hannover Peterhof
 Endres, Max, Prokurist, mit Frau Erfurt Pension Daheim
 Eggemeyer, Willy, Gastwirt, mit Frau und 2 Kindern, Forst/L. Villa Seestern
 Gerlach, Toni, Sekretärin, Hannover Tilemanns Kinderhheim
 Gerstenburg, Dr. Hans Albert, Buchdruckereibes., mit Frau und Kind, Hildesheim Inselhospiz
 Glänzer, Heinrich, Kaufm., Bielefeld Friesenstr. 7
 Granzow, John, Kaufm., Hamburg Hotel Friesenhof
 Grashof, H., Kaufm., Frankfurt a. M. Strandhotel Kurhaus
 Haunhorst, Bernhard, Konditoreibes., Gronau Claassens Hotel
 Hennig, Else, Haustochter, Leipzig-Co. Hotel Itzen
 Hennenbrüch, Fritz, Geschäftsführer, mit Frau, 2 Kindern und Hausangestellte, Mülheim-Ruhr Villa Charlotte
 Hermann, Heinrich, Handelsvertreter, mit Frau, Hannover Haus Frohsinn
 Hermann, Hildegard, Kindergärtnerin, Hannover Haus Frohsinn
 Heyden, Frau, Köln Hotel Pabst
 Hinderer, Karl, Reichsb.-Beamter, Stuttgart Domäne Loog
 Hohnholz, Elisabeth, Verkäuferin, Osnabrück Strandstr.
 Hölterhof, Werner, Kaufm., Hilden/Rhein Hotel Friesenhof
 Kanner, Helene, Köln Hotel Pabst
 Knorr, Paul Ehrhardt, Kaufm., Zwickau Sa. Strandhotel Kurhaus
 Köhler, Hanne, Bremen Pension Töllner
 Korte, Ludwig, Kaufm., Bochum Strandhotel Kurhaus
 Kratz, Dr. Lore, Assistenzärztin, Saarbrücken Haus Carola
 Krause, Hermann, Kaufm., Düsseldorf Hotel Itzen
 Krüger, Willi, Berlin-Halensee S. Freese
 Krüger, Ludwig, Vers.-Beamter, Neubrandenburg Haus Margarete
 Küsgen, Ruth, Korrespondentin, Wiehl b. Köln Haus Lieselotte
 Landschütz, Prosper, Gerichtsassessor, Münster i. W. Haus Carola
 Landschütz, Hedwig, Krankenschwester, Berlin Haus Carola
 Lebringhausen, Ernst, Kaufm., mit Frau und 2 Kindern, Mettmann Pension Töllner
 Lentens, Hans, Kaufm., Dortmund Haus Ranft
 Lindert, Maria, Diakonisse, Voerde Ev. Schwesternheim
 Jegodka, Martha, Diakonisse, Witten

Ev. Schwesternheim

Männlein, Adam, Stadtpfarrer, Kronach Paxheim
 Meier, Eberhard, Kaufm., Berlin-Charl. Hotel Itzen
 Michäuser, Angelica, Haustochter, Oelde i. W. Villa Seestern
 Minten, Reiner, Opersänger, mit Frau, Schwerin Hotel Friesenhof
 Molkenthin, Dr. Fritz, Schriftleiter, mit Frau und 2 Kindern, Berlin Haus Christa
 Müller, Joachim, Kellner, Magdeburg Pension Inselrose
 Munzel, Dr., Zahnarzt, Berlin Strandhotel Kurhaus
 Nienheysen, Leo, Wirtschaftsprüfer, mit Frau, Essen Claassens Hotel
 Oberländer, Ilse, Stütze, Elberfeld Haus Mundt
 Quambusch, Heinr., Verm.-Ingenieur, Süderneuland I Pension Inselrose
 Rade, Frau Margarete, Dresden-A. Haus Ulrichsruh
 Reinhardt, Erich, Kataster-Direktor, Norden Pension Inselrose
 Rassweiler, Frau Cläre, Bochum Strandstr.
 Rittershaus, Rudolf, Fabrikant, Remscheid Claassens Hotel
 Rittershaus, Marianne, Gymnastiklehrerin, Remscheid Claassens Hotel
 Robertz, Ria, Sekretärin, Köln Pension Töllner
 Huber-Roth, Hans, Prokurist, mit Frau und Kind, Zürich Haus Ufen
 Roth, Frau Wwe. Hedwig, Zürich Haus Ufen
 Rust, Edith, Jugendleiterin, Hannover Tilemanns Kinderhheim
 Rühle, Heinr., Rechtsanwalt und Notar, mit Frau, Gronau i. W. Haus Sohn
 Rüdiger Baron von Gustedt, Landwirt, Deersheim Haus Sohn
 Schäfer, Dr. med. Arthur, Arzt, mit Frau, Rathenow Strandhotel Kurhaus
 Schäfer, Arthur, cand. med., Düsseldorf Strandhotel Kurhaus
 Schmidt, Hellmuth D., Bauer, Dortmund-Brackel Pension Töllner
 Schubert, Frau Sofie, Opersängerin, Kassel Haus Carola
 Schröder, Frau Rud., mit Kind, Duisburg Hotel Itzen
 Sievers, Richard, Kaufm., Hamburg Hotel Itzen
 Simon, Frau Dr. Ilse, Oerlinghausen Friesenstr. 7
 Smidt, Johanne, Emden Haus Antonie
 Schmidt, Margrit, Mühlhausen Tilemanns Kinderheim
 Speckmann, Ernst-August, Kaufm., Bremen Hotel Itzen
 Slewikowski, Alex., Kaufm., mit Frau, Kind und Nichte, Weinheim Haus Viktoria
 Stolle, Paul, Techn. Telegr.-Inspektor, Oldenburg Pension Inselrose
 Strok, Hanna, Diakonisse, Wattenscheid Ev. Schwesternheim
 Teichfischer, Grete, Emden Haus Antonie
 Tieck, Günter, Apotheker, Elberfeld Haus Lieselotte
 Tünkens, Frau H., Düsseldorf Pension Töllner
 Vedder, Frau Auguste, Siegen Hotel Itzen
 Wachtler, Lotte, Hotel Pabst
 von der Warth, Rudolf, Handlungsgeh., mit Frau, Mülheim/Ruhr Haus Antonie
 Weitz, Heinr., Kaufm., mit Frau, Köln-Riehl Hotel Itzen
 Werner, Maria, Paderborn Villa Seelust
 Willeke, Elisabeth, Münster Haus Erholung
 Wingender, Karl, Pol.-Meister, mit Frau, Recklinghausen Villa Erika
 Woischakowski, Vera, Sekretärin, Berlin-Wilmersdorf Hotel Itzen
 Wateler, Edmund, Kaufm., Schöneiche bei Berlin Hotel Friesenhof
 Wühle, Erigitte, Schülerin, Berlin-Wahlewitz Tilemanns Kinderhheim
 Zierlein, Gesine, Helferin, Nordhorn Tilemanns Kinderhheim
 Zierlein, Helene, Helferin, Tönisheide Tilemanns Kinderhheim

Angemeldet bis zum 25. Juni.

Anhut, Erich, Ger.-Assessor, Norden Haus Aden
 Becher, Amande, Köln-Nippes Haus Sonn-Eck
 Eensmann, Frau Maruja, Bremen Haus Carola
 Berninghaus, Walter, Dipl.-Ing., mit Tochter, Wuppertal-Elberfeld Haus Jonxis
 Biering, Frau Elise, mit Tochter, Berlin-Südende Haus Carola
 Boldt, Henny, Uelzen Hotel Fresena
 Eötcher, Hermann, Gewerbeassessor, mit Frau und Kind, Unna i. W. Pension Töllner
 Bongartz, Heinz, Staatskapellmeister, Kassel Hotel Friesenhof
 Bracht, Hermann, Oberleutn. z. See a. D., Wilhelmshaven Pension Töllner
 Braun, Georg, Kaufm., mit Frau und Tochter, Leipzig-C. Haus Carola
 Brückner, Kurt, Dipl.-Ing., Postrat, mit Frau und Sohn, Magdeburg Villa Seestern
 Eruns, Frau Gesine, Schüttorf Haus Antonie
 Burhorn, Paul, Kaufm., Bielefeld Pension Töllner
 v. Böhlen, Waltraut, Essen-Hügel Hotel Friesenhof
 v. Böhlen, Egbert, Essen-Hügel Hotel Friesenhof
 Carstanjen, Hedwig, Laborantin, Wiesbaden-Biebrich Pension Inselrose
 Coerper, Emmy, Essen-Hügel Hotel Friesenhof
 Delius, Wilhelm, Kaufm., mit Frau, Bielefeld Claassens Hotel
 Diedrichs, Rudolf, Zivil-Ing., mit Frau, Magdeburg Dünenstr. 34
 Dorst, Martha, Diakonisse, Berge i. Hann. Ev. Schwesternheim
 Duhn, Reinhold, Kfm., Ronneburg Hotel Pabst
 Helmnt Freiherr von Diepenbroik-Guiter, Kaufm., Berlin-Nikolassee Pension Töllner
 Drescher, Erich, Büroleiter, mit Frau, Hanau a. M. Peterhof
 Dunsthorst, Heinrich, Kaufm., mit Frau, Bremen Hotel Itzen
 Edelhoff, Alex, Kaufm., mit Frau und 2 Söhnen, Dortmund Haus Jabine
 Fischer, Frau Wally, mit Tochter, Guben (N.-L.) Pension Meyenburg
 Freudenthal, Georg, Kaufm., mit Frau und Tochter, Zeven, Hann. Hotel Itzen
 Geißler, Anny, Bremen Haus Erika
 Gilsdorf, Bernhard, Justizinspektor, Köln-Nippes Haus Antonie
 Glink, Walter, Kaufm., Hannover Hotel Itzen
 Grevener, Karl, Student, Witten-Ruhr Pension Meyenburg
 Grundmann, Kurt, Hauptwachtmeister d. Schutzpolizei, mit Frau und Tochter, Halle Haus Broer
 Heise, W., Münster i. W. Haus Johanne Antiene
 v. der Hellen, Carl-Otto, Badedirektor, Wangeröoge Strandhotel Kurhaus
 Hoppe, Frau Dr., mit 2 Kindern, Rodewisch i. Vogtl. Pension Töllner
 Ihme, Hildegard, Sekretärin, Düsseldorf Haus Carola
 Jacobi, Lotte, Opersängerin, Meiningen Hotel Friesenhof
 van Kessel, Antonia, Krankenpflegerin, Rotterdam Strandhotel Kurhaus
 Kirchbrücher, Marie, Diakonisse, Witten Ev. Schwesternheim
 Köppe, Lothar, Kaufm., Rheine Hotel Itzen
 Klünner, Grete, Schriftleiterin, Hannover Strandhotel Kurhaus
 Krauß, Willi, Banklehrling, Berlin Haus Carola
 Krauß, Willi, Lehrling, Berlin Haus Carola
 Krüger, Fritz, Techniker, Berlin-Charl. Pension Töllner
 Landgraf, Hugo, Berichterstatter, Berlin Strandhotel Kurhaus
 v. Lattorff, Wolfgang, Oberstleutnant a. D., Münster i. W. Hotel Friesenhof
 Leopold, Frau Maria, mit Sohn, Papenburg Paxheim

Die nächste Nummer des „Seehund“ erscheint am 3. bzw. 4. Juli 1935
 Anzeigen-Schluß am 2. Juli vormittags 9 Uhr

Harte Arbeit



braucht Erholung!

Meldet Gastplätze für das
Erholungswerk
des Deutschen Volkes
der Ortsgruppe der NSV

- | | |
|--|----------------------|
| Lindenberg, Frau Wwe. Helene, Unna Pension Töllner | |
| Manleitner, Frau Charlotte, mit 3 Kindern und Kinderschwester, Berlin-Köpenick | |
| | Pension Ludwigslust |
| Marloff, Albert, Kaufm., mit Frau, Hamburg | |
| | Villa Pirola |
| Matthes, Wilhelm, Angestellter, mit Frau, Essen-Rüttenscheid | |
| | Villa Nordsee |
| Meyer, Franz, Pfarrer, Ahaus | Paxheim |
| Meyer, Ursula, Berlin | Haus Peters |
| Monscheu, Friedr., Chefredakteur, Berlin | |
| | Strandhotel Kurhaus |
| Merleker, Hartw., Schriftleiter, Berlin | |
| | Strandhotel Kurhaus |
| Gräfin zu Münster, Alexandrine, Goslar | Hafner |
| Nase, Julius, Zollrat, Emden | Pension Inselrose |
| Neubert, Willy, Schriftleiter, Chemnitz | |
| | Strandhotel Kurhaus |
| Niemann, Gisela, Helferin, Goslar | Tilemanns Kinderheim |
| Niem, Erich, Kfm., Wuppertal-E. | Hotel Worch |
| Noach, Dr. Walter, mit Frau und Kind, Hiltrup i. W. | |
| | Hotel Worch |
| Nickel, Henriette, Kln. Buchforst | Sonn-Eek |
| Pfortner, Paul, Angestellter, Hagen i. W. | Hotel Worch |
| Pfütze, Max, Kfm., mit Familie und Bedienung, Dresden | |
| | Strandhotel Kurhaus |
| Pust, Margarete, Schwester, mit Schülerin Gloria Moetzing, Hannover | Haus Freese |
| Raps, Elisabeth, Hauslame, Münster | Hotel Friesenhof |
| Raue, Heinz, Justizinspektor, mit Frau, Krefeld | |
| | Pension Erika |
| Raikowski, Adolf, Kfm., mit Frau, Berlin | Hotel Pabst |
| Reichert, Karl, Kfm. Angest., Köln | Hotel Itzen |
| Rohr, Johanna, Papenburg | Paxheim |
| Rohrbeck, Kurt, Kfm., mit Frau, Berlin-Friedenau | |
| | Hotel Itzen |
| Ruwe, Paul, Kfm., Bielefeld | Pension Töllner |
| Sandmann, Rudolf, Kfm., Berlin | Hotel Friesenhof |
| Schmidt, Heinz, Schriftleiter, München | |
| | Strandhotel Kurhaus |
| Schröder, Martha und Ilse, Postassistent., Stendal | G. P. Schmidt |
| Spennemann, Ludwig, Dipl.-Ing., mit Familie, Hattingen-R. | |
| | Hotel Claassen |
| Sprengel, Walter, Kaufmann, Wilhelmshaven | Hotel Itzen |
| Steinhäuser, Jos., Bankdirektor, mit Frau, Mühlheim-R. | |
| | Pension Inselrose |
| Stratling, Hildegard, Krankenpflegerin, Rotterdam | |
| | Strandhotel Kurhaus |
| Strauch, Karl, Betriebsführer, mit Frau, Altenessen | |
| | Villa Nordsee |
| Striese, Alwin, Vertreter, mit Frau, Rendsburg | |
| | Villa Carola |
| Stomberg, Friedrich, Geschäftsführer, mit Frau, Emden | |
| | Villa Pirola |
| Timm, Frau Margarete, Hannover | Haus Gertrude |
| Valtin, Frau Anni, mit 2 Kindern, Berlin-Pankow | |
| | Haus Rosendahl |
| Virchow, Hugo, Direktor, mit Frau, Berlin | |
| | Strandhotel Kurhaus |
| Wegner, August, Postinspektor, mit Frau, Köln | |
| | Haus Gendarmerie |
| Weidlich, Bruno, Gastwirt, Ronneburg | Hotel Pabst |
| Westerhausen, Frau Anneliese, Bielefeld | Claassens Hotel |
| von Weyrother, Willy, Kaufm., Rheine | Hotel Itzen |
| Wiese, Horst, Kfm., Hamburg | Hotel Friesenhof |
| Wilmowski, Fhr., Landrat a. D., Marienthal | |
| | Hotel Friesenhof |
| Wirth, Hildegard, Wuppertal-Barmen | Pension Töllner |
| Witte, Frau Dr., Berlin-Wilmersdorf | Pension Töllner |
| Witting, Marie, Paderborn | Haus Jabine |
| Wollmann, Margot, mit 3 Kindern und Bedienung, Berlin-Lichterfelde | |
| | Claassens Hotel |
| Wübbel, Hermann, Ger.-Assessor, Norden | Haus Aden |

Die Zweite von links

Geschichte einer königlichen Liebe.

Von Peter Troll.

1. Fortsetzung

Ein kurzer Blick zur Loge hin. Ein kurzes Ineinandergreifen flammender Blicke.

Die Musik setzte zum Gandango ein, den Gaby allein zu tanzen hatte.

Still, in leidenschaftlicher Verzückung sah das Publikum. Dieses Mädel da oben hatte den Teufel im Leibe. Das war tänzerische Kunst und künstlerische Elitase von seltener Berwegenheit! Und dabei verlor der geschmeidige Körper doch in keiner Sekunde den Ausdruck hinreißender Anmut!

Gandango! Wie die Kastagnetten klrren! Wie die den Takt schlagenden Mädchen von der Leidenschaft der Tänzerin mitentzündet wurden! Wie die Musik jubelte, jauchzte, widerhallte und förmlich mitgerissen wurde von der tänzerischen Leidenschaft Gabys!

Mit einem schrillen, pfeifenden Schlußakkord endete der wilde Rhythmus.

Tief aufatmend stand Gaby an der Rampe. Das Gesicht wie in Verzückung getaucht.

Das Publikum klatschte wie besessen.

Der Herr in der Loge erhob sich. Sein Gesicht war ein wenig gerötet vor Erregung. Er hielt den Strauß in der Hand.

Wieder traf Blick in Blick.

Dann schleuderte er ihn Gaby zu, die ihn lächelnd aufhing.

Aber schon fuhr die Musik fort. Schon reichten sich die Tänzerinnen zu dem kurzen Abgangsballett — schon stand in den Kulissen die Hauptdarstellerin zu dem Austritt bereit.

Mit flatternden Schals enteilten die Mädchen von der Bühne. Begleitet von dem letzten Dankapplaus der Zuschauer.

Zurück in die Garderobe.

Gaby hielt den Strauß fest an sich gepreßt in einer fremden Zärtlichkeit. Ein verträumtes Lächeln um den roten Mund.

Warum warf er ihr nur Blumen zu? Warum kam er nicht selbst? Dummer, scheuer Mensch! Aber vielleicht heute? Vielleicht? Wie heiß, verzehrend er sie angehehen hatte! Dummer, lieber Mensch du!

Mit einem kleinen, nachdenklichen und geheimnisvollen Lächeln löste sie die grüne Schärpe von den Hüften und band sie um den Strauß. Grün — die Farbe der Hoffnung! Worauf hoffte sie? Auf Liebe? Ruhm? Erfolg?

Sie war achtzehn Jahre alt, die junge, schlanke, blonde Gaby Desjns, und sie ahnte in dieser Stunde nicht, daß einmal die Welt ihr zu Füßen liegen würde — zu den kleinen Füßen der großen Tänzerin! Nein, in diesem Augenblick träumte sie nicht von Ruhm, sondern nur den alten, ewig neuen Mädchentraum von der Liebe eines Mannes.

2. Kapitel

„Sie ist bezaubernd, Cortez, nicht wahr? Ach, lieber Freund, sie ist das entzückendste Menschenkind, das ich je gesehen habe. Cortez, es geht nicht anders.“

Sie waren beide in den verschatteten Hintergrund der Loge getreten.

„Ja, wenn Sie meinen —“ eine leichte, respektvolle Verneigung. „Ich bin nur Ihr ergebener Diener.“

„Unsinn! Mein Freund bist du. Mein treuester Begleiter. Ich habe in Lissabon „ergebene Diener“ genug. Der Teufel hole sie! Herrgott, ist das einmal schön, nichts anderes zu sein als — der Marquis de Alvarez. Wie? Haha —“

Sein offenes, männlich-schönes Gesicht war von einem Schimmer herzlichen Frohsinns überhaucht.

„Nicht wahr, Major Cortez?“

Er schlug ihm leicht und liebenswürdig auf die Schulter.

„Befehl, Marquis —“

Nun lächelte auch der andere auf eine freundliche, spißbüßige Weise.

„Schön, mein lieber Alfonso Cortez, und da es nun einmal so ist, muß ich sie endlich sprechen! Es geht nicht anders. Weg mit allen Bedenken! Wie? Was hab ich denn bis jetzt von meinem Leben, meiner Jugend gehabt? Red' mir nicht länger von Pflichten —“

Cortez neigte ein wenig den Kopf. Es war sonderbar und vielleicht auch sehr kühn, was er nun sagte:

„Lohnt es die Aufregung der Seele? Das Mädchen ist schön — zu schön, um das Spielzeug einer Laune zu sein. Seit vier Tagen sollten wir in Lissabon sein. Wien wird bald hinter uns liegen, Manuel! Dies ist es, woran ich dachte.“

Der Marquis kniff die Lippen zusammen.

„Du warst mein Spielgenosse in Kindertagen, mein treuester Waffenbruder, als im vorigen Jahr die Revolutionkugeln um Schloß Ajuda piffen, du darfst sprechen, wie du denkst. Gut.“

Er drehte sich brüst um und starrte vor sich hin. Aber plötzlich wandte er sich wieder Cortez zu:

„Freund, das Herz hat eigene Wege.“

Und sehr leise:

„Man liebt nur einmal, Freund. Dies hier ist — irgendwie — Schicksal. Man kann nichts dagegen machen.“

Er zuckte resigniert die Schultern.

„Man soll nicht zu viel verlangen von mir, Cortez.“

Der lächelte nun mild, verstehend.

„Also gut. Was soll geschehen?“

Der Marquis zog sein Portefeuille hervor, entnahm ihm eine leere Karte.

„Komm —“

Sie traten in den kleinen Vorraum der Loge, der durch eine Tür von den Plätzen abgetrennt war. Die Musik klang leiser. Es war hier ein behaglicher Raum.

Schnell schrieb Alvarez in einer steilen, starken Schrift einige Zeilen auf die Karte. Darüber — mit einem sehnsüchtigen Lächeln: „Der Zweiten von links.“

„So, Alfonso, gib das dem Diener draußen, er soll die Karte gleich bestellen und mir Bescheid bringen. Und dann sei so gut und besorge uns eine kleine Erfrischung. Ich hab einen gegneten Durst. Eine halbe Flasche Champus, wie?“

„Gern! Ich fliege.“

Cortez verschwand durch die Tür zum Logengang. Alvarez ließ sich in einen der bequemen Klubsessel fallen. Mit geschlossenen Augen, einem knabenhaften Lächeln um den Mund, träumte er vor sich hin.

„Sie wird kommen.“ murmelte er, „und ich — ich werde vergeßen — Blut und Mordrausch und Geschrei — Pflichten, Pflichten, Pflichten — und zum erstenmal fühlen, daß ich ein Herz im Leibe habe, Sehnsucht, Güte, Liebe! Vielleicht werde ich sehr glücklich sein. Mit dir — du Zweite von links — kleine, schlanke, blonde Königin. Wie heißt du? Wie werde ich dich nennen dürfen?“

Durch die geschlossene Tür zu den Logenplätzen, durch die dünne Wand brauste gedämpft die Musik. Die Stimme der Sängerin schwang auf und nieder in seinen Kolorturen. Es hörte sich alles sehr traumhaft an. Sehr fern. Sehr glücklich.

Da öffnete der Träumende die Augen.

Cortez war eben eingetreten. Hinter ihm ein Logendiener, das Tablett mit einer Flasche, zwei Gläsern darauf, das er hinstellte, um sich gleich zurückzuziehen.

„Die Karte ist abgegeben worden.“

„Ja? Danke. Und —“

„Bescheid kommt wohl noch. Der Diener ist noch nicht zurück.“

Da schneelte der Marquis aus dem Sessel auf.

„Du — Alfonso!“

Er starrte ihn an.

„Was ist denn? Du siehst so ernst aus.“

Der schenkte die Gläser ein. Der Sekt perlte und versprühte kleine, leuchtende Tropfen.

„Meine Ahnung hat sich bestätigt: Lissabon wartet nicht. Auf das Wohl der blonden Tänzerin!“

Der Marquis trank hastig. Eine Falte kerbte sich in seine Stirn. Als er das Glas aufstellte, zerbrach es beinahe von dem heftigen Anprall.

„Bitte?“

„Kurz und gut, im Foyer begegnete ich Hernandez, der gerade aus dem Grandhotel gekommen war. Er sucht uns. Man sagte ihm dort, wir wären in der Operette. Ich melde ihn hiermit an. Er wird gleich eintreten.“

„Berrückt! Das ist — Alfonso, ich spüre die Kette!“

Er ballte die Fäuste.

„Meine Mutter hält sie in der Hand! Eine goldene Kette, Alfonso, schwerer wie Eisen!“

Er stürzte hastig das zweite, neu gefüllte Glas in die Rehle und streckte den sehnigen Körper. In diesem Augenblick klopfte es an der Tür, die in den Gang hinausführte. Sie öffnete sich sofort.

Ein Herr trat ein, groß, wuchtig, das markante Gesicht mit der stark vorspringenden Nase von grauem Haar sorgfältig umschleiert. Die tiefliegenden Augen, überbuchtet von starken, fast weißen Brauen, hatten ein eigenes, noch fast jugendliches Blicken.

Sorgsam schloß er die Tür hinter sich. Verneigte sich dann ehrerbietig, nicht ohne Stolz.

„Guten Abend, Majestät!“

„Guten Abend!“

„Ich hoffe, Eure Majestät nicht zu stören. Die Welt ist klein — und Wien ist nur ein Vorort von Lissabon. Ich habe Eure Majestät im Hotel gesucht — es ist eine dringliche Sache.“

Der Marquis biß sich auf die Lippen. Jetzt erst streckte er dem anderen nachlässig die Hand hin.

„Ja, es scheint so, Senjor Hernandez.“

Er atmete tief.

„Also — wieder Majestät! Warum?“

„Majestät werden selbst wissen, daß man in Lissabon das Ende von Eurer Hoheit Bergnügungsreise schon längst erwartet hatte. Der Urlaub, den — der Marquis Alvarez erhalten, ist längst abgelaufen. Der Marquis wird wieder zum König von Portugal, da das Kabinett dringend seiner Gegenwart bedarf.“

Ein feines Lächeln schwebte um die dünnen Lippen von Hernandez, des vertrauten Kammerherrn der Königin Mutter Amalie.

„So, so!“

Eine Grimasse zu dem Major Cortez hin.

„Ich freute mich noch eben, mich einmal inognito als M ich fühlen zu dürfen. Also — nicht! Das Kabinett erwartet meine Rückkehr. Eine Bergnügungsreise von drei Monaten ist dem Kabinett etwas zu viel. Nun ja —“

Er straffte sich. In seine Augen kam ein dunkler, fast drohender Glanz.

„Gut! Also wieder — König Manuel! Gut! Bitte, und darf ich hören, warum man mich hier aufstört? Bitte!“

Hernandez neigte leicht in der unnachahmlichen Art eines Grandseigneurs und Aristokraten von Welt den Kopf.

„Wenn ich nicht irre, haben Majestät schon vor etwa fünf Tagen ein Schreiben des Premierministers de Castro erhalten, das Majestät dringend um sofortige Rückkehr und Nachricht bat. Das Schreiben blieb ohne Antwort. Ihre Hoheit die Königin-Mutter hat sich darüber über Gebühr echauffiert.“

„Das tut mir leid.“

„Majestät wissen, daß Ihre Hoheit sehr anfällig sind, seit im vorigen Jahr Portugal am Rande der Republik stand und Eurer Majestät erlauchter Vater der Mörderkugel zum Opfer fiel. Majestät wissen, daß nur unter schweren Opfern der Thron gerettet wurde. Könia Manuel hat eine große und verantwortungsvolle Erbschaft zu verwalten.“

„Warum erzählen Sie mir das?“

Des Königs Stirn rötete sich. Hernandez war ihm niemals unangenehm gewesen. Schon nicht zu Lebzeiten seines Vaters, dessen vertrauter Ratgeber er gewesen war. Er hatte in ihm immer nur einen etwas geheimnisvollen, despotischen Finsterling gesehen, der das Volk verachtete.

„Um Ihnen, Hoheit, nahezu legen, daß jede königliche Reise, auch wenn sie den Zweck hat, mit fremden Höfen vertraut zu werden, ein Ende haben muß, sofern Staatsinteressen rufen. Ein König ist — keine Privatperson.“

Das war kühn, sehr kühn! Manuel tat einen Schritt nach vorn. Hernandez verlor nicht einen Augenblick sein glattes Diplomatenlächeln. Er wußte, seine Stellung am Hofe der Königin war sicher! Unantastbar!

Major Cortez lehnte mit verchränkten Armen gegen den Sessel. Auch er war Hernandez nie recht grün gewesen, den er im stillen stets für einen listigen Fuchs gehalten hatte.

„Hernandez, Sie belieben sich wie ein Schulmeister auszudrücken! Ich bin nicht gewohnt —“

Der machte ein erstauntes Gesicht.

„Majestät sind ungehalten? Ich begreife nicht —“

(Fortsetzung folgt.)

Elegante Herren-Bekleidung

in unübertroffener Auswahl.

Spezial-Abteilung: Qualitäts-Schuhwaren

Allein-Verkauf der Marken Mercedes und Dr. Diehl.

Anerkannt billige Preise!

T.F. DAMM, Norden

Fernsprecher 2328

Auswahlsendung gerne zu Diensten

Amtliche Bekanntmachungen.

An- und Abmeldungen.

Jeder Kurgast hat binnen 24 Stunden Namen, Stand und genaue Bezeichnung seiner ständigen Wohnung in das zu diesem Zweck von dem Hauswirt vorgelegte Fremdenbuch in deutlicher Schrift einzutragen, damit der Hauswirt die Anmeldung bei der Badeverwaltung machen kann. Nach dieser Eintragung wird die Kurliste aufgestellt und wird daher um sehr deutliche Schrift gebeten.

Die bezüglichen §§ der Polizeiverordnung vom 18. April 1901 bestimmen über die Anmeldung:

„Jeder Insulaner, welcher Kurgäste in Logis hat, ist verpflichtet, binnen 24 Stunden die betreffenden Badegäste nach Namen, Stand, Gewerbe und Heimatort bei der Badeverwaltung in Juist anzumelden.“

Zu widerhandlungen gegen diese Polizeiverordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark geahndet, an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnismäßige Haft tritt.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß in unserem Bade am Zelte sowohl wie am Badestrande stets ein geschlossener Badeanzug getragen werden muß.

Das nackte Herumlaufen der Kinder ist mit Sitte und Anstand in einem vornehmen Familienbade, wie Juist es darstellt, unvereinbar und verboten.

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß die kalten Seebäder **nur an Kurkarteninhaber kostenlos** abgegeben werden. Daher ist es notwendig, beim Betreten des Badestrandes während der Badezeiten die Kurkarte ohne Aufforderung vorzuzeigen. Passanten haben für jedes Seebad 1 RM. zu entrichten. Kinder bis zu 12 Jahren die Hälfte.

Die Badeverwaltung.

Die Badegäste werden in ihrem eigensten Interesse dringendst gebeten, weder Schmuckstücke noch Brieftaschen mit Personal-Ausweisen usw. und Barbeträge mit ins Bad zu nehmen, da die Badeverwaltung jede Gewähr bei Abhandenkommen ablehnen muß. Sämtliche Hoteliers und Hausbesitzer nehmen bereitwilligst gegen Quittung derartige Sachen in Verwahrung.

Zur Beachtung!

Nach § 967 des Bürgerlichen Gesetzbuches und auf Anordnung der hiesigen Polizeibehörde ist der Finder einer verlorenen Sache verpflichtet, die Sache an die Polizeibehörde abzuliefern.

Es erübrigt sich also für den Finder wie für den Verlierer die Bekanntmachung durch Zettel an den verschiedenen Tafeln im Orte, da im Geschäftszimmer der Gemeindeverwaltung die erforderliche Auskunft stets gegeben werden kann.

Fundbüro im Rathaus.

Polizeiverordnung

über das Baden am Strande.

Auf Grund der §§ 14, 24, 27 und 33 des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 1. Juni 1931 (G.S. S. 77) wird für die Inseln Norderney, Juist und Baltrum nach Anhörung der Gemeindevorstände ohne vorherige Zustimmung des Kreis Ausschusses, da der Fall keinen Aufschub gestattet, folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1.

Auf denjenigen Strandstrecken, auf welchen vom Regierungspräsidenten den Gemeingebrauch ausschließende Badegerechtigkeiten erteilt sind, darf nur an den von den Badeverwaltungen hierfür bestimmten Stellen, für die besondere Einrichtungen und Sicherheitsmaßnahmen getroffen sind, gebadet werden. Auch ist hier das Baden nur während der von der Badeverwaltung festgesetzten Badestunden gestattet.

§ 2.

Den Anweisungen der **Badewärter** haben die Badenden **unbedingt** und **sofort** Folge zu leisten, ebenso den von den Badewärtern mit **Horn, Pfeife** oder anderen Instrumenten **gegebenen Signalen**.

§ 3.

Bei Zuwiderhandlungen kann ein Zwangsgeld bis zu 100 RM., an dessen Stelle im Falle der Nichtbeitreibbarkeit eine Zwangshaft bis zu 2 Wochen tritt, festgesetzt werden.

§ 4.

Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft und am 31. Dezember 1962 außer Kraft.

Norden, den 9. Juli 1933.

Der Landrat.
Schede.

Hauptschriftleiter: Otto G. Soltau, Norden.
Verantwortlicher Anzeigenleiter: Otto G. Soltau, Norden.
Druck und Verlag: Otto G. Soltau, Norden.
D.-A. Juni 1935: 330

Strandhotel Kurhaus Nordseebad Juist

Bes.: Ed. Oldewurfel. Fernruf: Kurhaus Juist Nr. 186

Neu: Zentralheizung / Bäder / Fließendes Wasser
Alle Zimmer haben herrliche, freie Ansicht auf das Meer

Täglich von 4-6 Uhr Tanz-Tee im Freien auf der See-Terrasse
oder im Strandkaffee

Der Treffpunkt aller Badegäste ist der Kurhaus-Saal. Jede Woche Reunion
Jeden Mittwoch und Sonntag Kindert. all. Die Kapelle spielt jeden dritten
Tag im weissen Saal von 8^{1/2}-10 Uhr zum Abendkonzert, von 10 Uhr ab
Tanzunterhaltung

Tanzleitung: W. Baitel aus Hamburg

Heimatliteratur und naturwissenschaftliche Bücher

Leege: Der Memmert und wir	1.—	Dr. Kuckuck: Der Strandwanderer	7.—
Juister Billzauber u. d. Memmertvogelparadies	1.—	Dr. Flöricke: Strandbüchlein	2.25
Blicklager: Stimmen der Heimat	3.—	Siebs: Die Norderneyer	geb. 6.00, kart. 5.00
Berend de Vries: Der Pfingstbusch der Bark Confidentialia	4.—	Bielefeld: Flora u. ostfr. Halbinsel u. ihrer Gestadeinsel	3.—
M. Morsbach-Hartstein: Juister Geschichten - Ebbe und Flut	1.—		

zu haben im

Kaufhaus Henning

Das See-Aquarium der Badeverwaltung im Loog

ist täglich geöffnet von 10-13 Uhr und von 15-18 Uhr

Kein Kurgast versäume diese Sehenswürdigkeit



Damen-, Herren-Frisiersalons
elektrische Fuß-, Handpflege
Parfümerie | Fernsprecher 207
Strandstraße und Wilhelmstraße

Natürliche Bräunung (Pigmentierung) der Haut. Schutz gegen Sonnen- und Gletscherbrand durch **Pigmentan**

Pigmentan ist unübertroffen in feiner zweifacher Wirkung, es enthält keinerlei färbende Bestandteile! Pigmentan ist von weltbekanntem Sport- u. Filmgroßen glänzend begutachtet!
Dose 45u.85, Tube 60Pfg.

Allein-Verkauf: Strand-Drogerie G. Mitzscherling gegenüber dem Rathaus

Fluttabelle und Badezeiten vom 27. Juni bis 13. Juli			Norddeich—Juist und zurück		
Datum	Hochwasser	Badezeiten		Ab Norddeich	Ab Juist (Bhf.)
27. Do.	8,10 20,46	6,30—8,30 16,30—20,00	Juni		
28. Fr.	9,22	6,30—9,30			
29. So.	10,19	6,30—10,30	27. Do.	M 8,45 D 18,00	D 7,30 M 17,30
30. Sg.	11,07	7,00—11,30	28. Fr.	M 10,00 D 18,00	M 8,45 M 18,00
1. Mo.	11,53	8,30—12,00	29. So.	M 10,00 D 19,30	D 7,30 M 19,00
2. Di.	12,36	9,00—13,00	30. Sg.	M 9,00 D 11,00 M 19,30	D 8,30 M 11,00
3. Mi.	13,13	9,00—13,30	Juli		
4. Do.	13,49	10,00—14,00	1. Mo.	D 9,00 D 11,30 M 13,00	D 9,00 M 10,00 D 11,15
5. Fr.	14,25	10,30—14,00	2. Di.	D 9,30 D 12,30 M 13,00	D 9,30 M 11,00 D 12,15
6. So.	14,57	11,00—15,00	3. Mi.	D 10,15 D 13,00 M 14,20	D 10,00 M 12,00 D 13,00
7. Sg.	15,30	12,00—16,00			
8. Mo.	16,09	13,00—16,30			
9. Di.	16,53	13,00—17,00			
10. Mi.	17,39	14,00—18,00			
11. Do.	18,40	14,45—19,00			
12. Fr.	19,54	16,00—19,30			
13. So.	8,22 21,10	6,00—9,00 17,00—20,00			

D = Dampfer
M = Motorschiff „Frisia VI“
x = Dampfer wartet nach Möglichkeit Zug ab

Hermann Thof, Norden

Rind- und Schweine-Schlachtereie
Fabrik feiner Wurstwaren

Fernsprecher Nr. 2373

Praktische Mappen

zum Sammeln der Kurliste
empfeilt billigst

Otto G. Soltau, Norden

Buchdruckerei / Am Markt 6

Täglich große Auswahl in
Konditorei- u. Backwaren

Bringe den geehrten Gästen mein in Ostdorf gelegenes
ältestes Café am Platze
und stets von Kurgästen gern besucht, in freudl. Erinnerung

Besitzer:
D. Schmeertmann
Conditorei und Café

Oldenburgische Landesbank (Spar- & Leihbank) A.-G. Filiale Norden

Erledigung sämtlicher bankmäßigen Geschäfte
Geschäftsstelle Juist:
W. Altmanns, Wilhelmstraße 50

Erstes Konfitüren-Geschäft am Platze!
Pralinen und Schokoladen
Ostfriesischer Tee. - Versand
empfeilt das Spezialgeschäft von
Bernhard Hollander
Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr. 184

Ausflugsort
LOOG

Restaurant u. Café „Zur freien Aussicht“
hält sich den geehrten Badegästen bestens empfohlen
Kinderspielplatz, frische Milch von eigenen Kühen, Wagen zu Luftfahrten, Pension für Reiterpferde im Ort.

Fernruf 133 M. Saathoff

Tilemanns Privat-Kinderheim
In meinem Erholungsheim finden Kinder gebildeter Familien
freundliche Aufnahme, gewissenhafte Aufsicht, vorzügliche Verpflegung
Näheres durch Prospekt. Beste Referenzen aus allen Teilen Deutschlands
Frl. Emilie Tilemann
Vorsteherin und Besitzerin / Hugo-Droste-Str. 1

Paul Fritsche, Norden
Klein-Neustraße / Fernsprecher 2129

Fachgeschäft für Oelen, Herde Wand- und Fußbodenfliesen

Reise- und Verkehrsbüro
Reinh. Behrends, Bahnhofstr. Fernsprecher Nr. 175
Täglicher fahrplanmäßiger Dienst Juist-Norderney.

Benutzen Sie bei Ihrer Heimreise Ihre Urlaubskarte für eine Seereise von Juist über Norderney-Helgoland-Bremerhaven-Bremen.

Ausflüge - Rundflüge - Wagenfahrten. Täglicher Anschlußdienst zum Flugplatz. Abfahrt vom Reisebüro. Auskunft-Flugscheine - Prospekte.

Und nach dem Abendessen gehen wir zum

HOTEL ITZEN

und trinken dort in der herrlichen grünen Veranda die bestgepflegten Biere u. Weine

Im Anstich:
DORTMUNDER UNION
HAAKE BECK
RADEBERGER PILSNER
MÜNCHENER LÖWENBRÄU

Spezialität:
„SEERÄUBER“
männlich
weiblich

Gern besuchtes und beliebtes Bier- u. Weinlokal ohne Musik



Der kürzeste und billigste Reise- weg nach der Nordsee-Insel Juist führt über Norddeich

Ganzjährige Dampferverbindung mit direktem Anschluss an die D- und Eilzüge

Auto-Großgarage am Dampfer-Anleger (Mole) in Norddeich

Auskunft und Fahrpläne kostenlos durch die

Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisia

Geschäftsstelle Norddeich Fernruf Amt Norden Nr. 2641
Auskunft in Juist am Bahnhof Fernruf Nr. 88

Dampf-Bäckerei und Konditorei

von
H. O. Habbinge

neben Hotel Itzen
empfiehlt
täglich frische Back-
und Konditorwaren

Bestellungen werden prompt
ausgeführt.

Ferner empfehle mein der Ne-
zeit entsprechend eingerichtetes

Kaffee



Boornkaaf (Bitter) Gesellschaft Norden i. Ostfriesland
Niederländische Kaffeebrennerei, gegründet 1906

Restaurant und Café „Giftbude“

Herrlich gelegenes, größtes und feinstes Café direkt bei Familien-Badestrand an der Osttreppe. Freie Aussicht auf die Nordsee und das gesamte BADELEBEN. Täglich nachmittags großes KÜNSTLER-KONZERT mit Tanzeinlagen abends zwangloses Zusammentreffen bei Tanz. Unterhaltung sowie besondere Veranstaltungen. Treffpunkt aller Badegäste und Fremden. Eigene Konditorei. Vorzüglichster Kaffee. Gutgepflegte Biere. Weine erster Firmen

Eintritt frei! Mäßige Preise!

Im Privat-Kinderheim Günther

Nordseebad Juist, Wilhelmstrasse 39
sind die Kinder bei bester Verpflegung und liebevoller Behandlung gut aufgehoben.
Gegründet 1911 Fernruf Nr. 152
Leiterin: Kindergärtnerin E. Günther

HOTEL-PENSION

WORCH

Inhaber: Franz Worch, langjähriger Küchenmeister.
In sämtl. Zimmern fließendes warmes und kaltes Wasser. Zentralheizung. Anerkannt vorzüglichen Mittag- und Abendtisch (auch für Gäste, welche Privat wohnen). Bestgepflegte Biere und Weine nur erster Firmen.

Fernsprecher Nr. 118

Fachgeschäft

für Schmuck, Uhren und

Augenoptik

Reparaturen prompt und billig

Bernhard Hollander

Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr. 134
Reiseandenken, ostfries. Filigran, getriebenes Altsilber

Domäne »Loog«

Herrlicher Ausflug durch die Dünen oder vom Strande aus!

Kaffeewirtschaft, frische Milch von eigenen Kühen, Milch in Satten usw. Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch.

Aufmerksame Bedienung. Billige Preise. Wagen für Lustfahrten. Fernruf 150

Druksachen aller Art

Liefert schnell, sauber und preiswert

Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden, Am Markt

Färberei und Wäscherei Barghoorn · Emden

färbt, reinigt, plissiert, wäscht

Annahmestelle für Juist

Schmidt's

Strand- und Badeartikel, Bahnhofstraße

Jeder Auftrag wird sofort nach Erhalt in Arbeit genommen und schnellstens zurückgeliefert

Claassen's Hotel und Logierhäuser

Vornehme, ruhige Familienhäuser. Frei im Ostdorf gelegen. Fließendes Kalt- und Warmwasser. Zentralheizung. Ganzjährig geöffnet. Gemütliches Bier- und Weinlokal. Erstklassiger Mittagstisch zu soliden Preisen. Eigene Gespanne für Lust-, Jagd- und Extrafahrten.

Oefen u. Herde
Haus- u. Küchengeräte
Eisenwaren, Werkzeuge
Baubeschläge

H. Bünting

Norden
Fernruf 2375

Juister Bank e. G. m. b. H.

Reichsbank-Giro-Konto Norden (Ostfriesland)
Postscheckkonto Hannover Nr. 71222 / Telefon Nr. 147

Kostenlose Geld-Aufbewahrung

Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte

Einlösung von Reisekreditbriefen und Registermarkreischecks

Konditorei und Café

„Westend“

Ecke Billstraße, erste Konditorei am Platze

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee- und Weingebäck. Spezialität: Eis und Eisgetränke. Bestellungen auf Torten usw. werden prompt ausgeführt. Konditorei mit elektrischem Betrieb. Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen.

Fernsprecher Nr. 176

Bringe meine **Wäscherei**
mit elektrischem Betrieb

den geehrten Badegästen in empfehlende Erinnerung Saubere und reelle Bedienung / Eilwäsche innerhalb 24 Stunden

Frau H. Schiffer

Gegründet 1884
Friesenstrasse 1 • neben der Villa Charlotte

Bremen

rechts dem Hauptbahnhof gegenüber

Hotel Bach
„ Fürstenhof
„ Reichshof
Park-Hotel
Schäfers Hotel

Zimmer
von
RM 2.50
an



befriedigt immer, auch den verwöhntesten Geschmack.

Stets frische Lieferungen bei

B. Hollander

Strandstr. 17 Fernruf 134

Ich habe noch einen Posten
90 vers. Frühstücksmesser
mit Soling. Klinge, pro Stück
1.— Mk. abzugeben.
Bitte Muster anfordern bei
A. Götting, Norderney
Telefon 272.

H. Wessels

Strandstrasse
Rind-, Kalb-, Hammel-
u. Schweineschlachtere

Beste Bezugsquelle für Fleisch- und Wurstwaren

Eigene Kühlanlagen
ff. Aufschnitt

Jan Oellerich

Sämtliche Badeartikel
Spielwaren
Schokoladen
Konfitüren

Große Auswahl in
Andenken aller Art.

C. B. Freese

Norden, Westerstr. 85
Fernsprecher 2046
Kraftfahrzeuge
Reparaturwerkstätten
Tankstelle, Garagen
Auto-Vermietungen

Halte den geehrten Gästen meine

Bahnhofswirtschaft gemütliches Lokal

und die Pension Inselros

bestens empfohlen.

Telefon 125

Gerhard Ros

Gebr. Altmanns, Nordseebad Juist

Adolf-Hitler-Strasse, bei der evangelischen Kirche empfiehlt:

Tee-, Kaffee, sowie sämtliche Kolonial-
waren, Feinkost, Weine und Spirituosen.
Porzellan u. Eisenwaren, Bier u. Brunnen.

Gleichzeitig empfehlen wir uns den geehrten Kurgästen als Seehundsjäger.

Frau Gerhd. Habbinga Wwe

Mittelstraße 14 **Schlachtere** Fernsprecher 12

Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren
la. Qualität

Solide Preise

Aufmerksame Bedienung

Kreis- und Stadtparkasse, Norden

mündelsicher

Nebenstelle Juist bei J. de Vries & Co.

Fernsprecher Juist Nr. 105

Annahme von Spareinlagen und Saisongeldern
Kostenfreie Führung von Guthabenrechnungen
Einlösung von Reisekreditbriefen

HOTEL ROSE

Besitzer Heinrich Haase / Fernsprecher 101
Vornehmes Haus in nächster Nähe der Post und des Badestrandes. Vorzüglicher Mittagstisch. Große Abendkarte. Behagliche Restaurations-Räume. Weine erster Häuser, gut gepflegte Biere.